

Bedienungsanleitung einer modernen Messeinrichtung (mME)



Moderne Messeinrichtung, Hersteller: EMH

Bedienung über die optische Taste

Die moderne Messeinrichtung wird über eine sogenannte optische Taste bedient. Diese optische Taste ist ein lichtempfindlicher Sensor an der Vorderseite der modernen Messeinrichtung, der nicht durch Berührung, sondern durch das Lichtsignal einer handelsüblichen Taschenlampe aktiviert wird. Leuchten Sie dafür auf die markierte Stelle entsprechend der Abbildung.

Bei der Bedienung über die optische Taste wird zwischen einem kurzen (< 2 Sek.) und einem längeren Anleuchten (> 5 Sek.) unterscheiden. Mit einem kurzen Anleuchten können Sie zwischen den Informationen wechseln. Mit einem langen Anleuchten rufen Sie eine Unterfunktion.

Erläuterung der Displayanzeige

1 Tarifkennzeichnung

Mit diesem Kennzeichen wird der dargestellte Messwert gemäß dem OBIS-Kennzahlen-System eindeutig identifiziert.

Strombezug ohne Tarifumschaltung

1.8.0 Durchgängige und zeitunabhängige Messung des Stromverbrauchs (Eintarif)

Strombezug mit Tarifumschaltung (mehrere Zählwerke)

Ihr Stromverbrauch wird zeitabhängig mit einer Tarifumschaltung gemessen. Die Anzeige wechselt alle 5 Sekunden zwischen den aktiven Zählwerken.

1.8.1 Stromverbrauch im Hochtarif (HT)

1.8.2 Stromverbrauch im Niedertarif (NT)

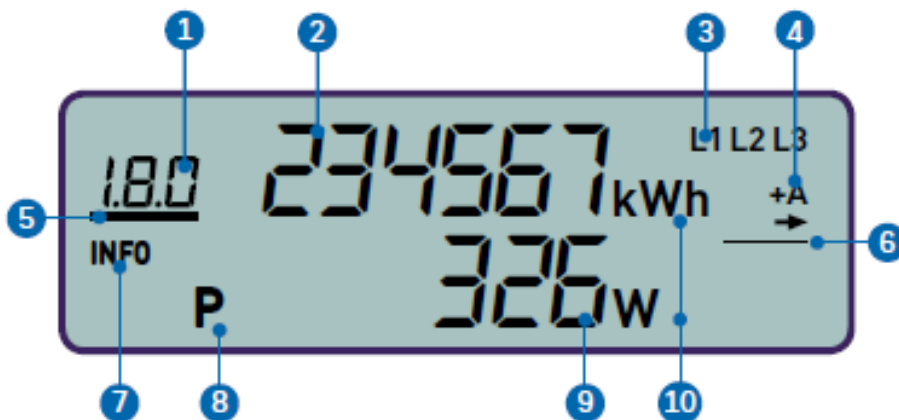
Einspeisung (Die Strommenge die Sie z.B. aus einer Photovoltaik ins Netz liefern)

2.8.0 Durchgängige und zeitunabhängige Messung der Einspeisung

2 Abrechnungsrelevante Zählerstände

Die für Ihre Stromabrechnung relevanten Zählerstände werden in Kilowattstunden (kWh) ohne Nachkommastellen permanent angezeigt. Sind bei Ihrem Zähler mehrere Zählwerke aktiv, wechselt die Anzeige kontinuierlich zwischen Verbrauchswerten der Zählwerke und es wird immer das zugehörige Tarifikennzeichen (siehe Ziffer 1) mit angezeigt.

Sofern der Zähler die Strombelieferung und Einspeisung misst, wird die jeweilige Energiemenge immer separat dargestellt und nicht miteinander verrechnet.



3 Außenleiter

Der Zähler ist an ein Kabel mit in der Regel mehreren stromführenden Adern, den sogenannten Außenleitern, angeschlossen. Die Anzeige erklärt, welche Außenleiter für die Messung genutzt werden. Haben Sie einen Wechselstromzähler (Bereitstellung von 230V), wird nur über einen Außenleiter (L1, L2, oder L3) gemessen. Bei einem Drehstromzähler (Bereitstellung von 400V) wird über alle Außenleiter gemessen.

4 Anzeige zur Energielieferung/-einspeisung



Sie werden mit Strom beliefert.



Sie speisen Strom in das Netz ein.

5 Unterstreich

Der Unterstrich zeigt das derzeit aktive Zählwerk an.

6 Anlaufanzeige

Sobald der Zähler mit der Strommessung beginnt, „wandern“ die vier Striche von links nach rechts. Die Wandergeschwindigkeit der Striche ist **nicht** proportional zum gemessenen Strom. Diese Darstellung ist eine technische Information für den Elektroinstallateur.

7 Info

Die in der zweiten Displayzeile angezeigten Daten (historische Energiewerte und aktuelle Leistung) sind nicht für die Stromabrechnung relevant.

8 Erklärungen zum jeweils angezeigten Wert

Pln	PIN – Eingabe erforderlich	365 d	Anzeige des Verbrauchs der letzten 365 Tage
P	Anzeige der aktuellen Leistung	HIS	Anzeige von historischen Werten
E	Anzeige des Verbrauchs Ihres selbst gewählten Zeitraums	0.2.2	Aktivierung der PIN – Eingabe möglich
1 d	Anzeige des Verbrauchs der letzten 24 Stunden	InF on	Erweiterte Informationsanzeige aktiviert
7 d	Anzeige des Verbrauchs der letzten 7 Tage	InF off	Erweiterte Informationsanzeige deaktiviert
30 d	Anzeige des Verbrauchs der letzten 30 Tage		

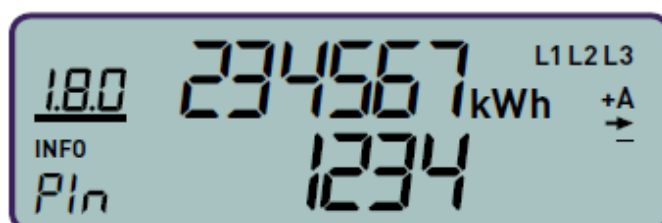
9 Messwerte

Es wird der Wert der aktuellen Leistung oder eines historischen Verbrauchswerts angezeigt. Handelst es sich um die Leistung der Energieeinspeisung, wird der Wert mit einem Minuszeichen angezeigt.

10 Einheiten

kWh Kilowattstunde – Einheit, in der die Verbrauchswerte (elektrische Arbeit) gemessen werden

W Watt – Einheit, in der die aktuelle Leistung gemessen wird



Eingabe der PIN

Für die Eingabe der vierstelligen PIN leuchten Sie mit der Taschenlampe zweimal auf die optische Taste.

➔ In der zweiten Displayzeile erscheint „Pln“ und an der ersten Stelle steht die Ziffer 0.

Leuchten Sie die optische Taste mehrfach kurz an, bis die erste Ziffer der vorgegebenen PIN an der ersten Stelle angezeigt wird. Die Ziffernfolge ist gleitend und endlos (0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0, 1, 2 usw.) Nachdem Sie die gewünschte Ziffer sehen, warten Sie 3 Sekunden.

➔ Die Eingabemöglichkeit springt nun auf die zweite Stelle.

Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle vier Ziffern der PIN eingegeben sind.

➔ Nach Eingabe der kompletten und korrekten PIN wird die aktuelle Leistung angezeigt. Ist die eingegebene PIN falsch, werden die Inhalte der zweiten Displayzeile ausgeblendet. Für den Aufruf der historischen Energiewerte müssen Sie die PIN – Eingabe von vorn beginnen.

Nach erfolgreicher Eingabe können Sie die historischen Energiewerte jederzeit ohne erneute PIN – Eingabe abrufen. Zum erneuten Schutz Ihrer Daten müssen Sie die PIN – Eingabe wieder aktivieren.

Anzeige der zweiten Displayzeile

Durch ein kurzes Anleuchten (< 2 Sek.) der optischen Taste aktivieren Sie die Anzeige in der zweiten Displayzeile. Durch wiederholtes kurzes Anleuchten der optischen Taste wählen Sie folgende Informationen aus:

Anblinken	INFO	Messwerte	Bedeutung
1. Mal	888		Displaytest beider Zeilen, alle Segmente werden angesteuert
2. Mal	Pln		Start Eingabe PIN
3. Mal	P		Aktuelle Leistung
4. Mal	E		Verbrauch Ihres selbstgewählten Zeitraums
5. Mal	E	CLr	Möglichkeit zur Löschung
6. Mal	1 d		Verbrauch der letzten 24 Stunden
7. Mal	7 d		Verbrauch der letzten 7 Tage
8. Mal	30 d		Verbrauch der letzten 30 Tage
9. Mal	365 d		Verbrauch der letzten 365 Tage
10. Mal	HIS	CLr	Möglichkeit zur Löschung
11. Mal	0.2.2		Aktivierung der PIN Eingabe

Sind bei Ihrer modernen Messeinrichtung mehrere Zählwerke aktiv, zum Bsp. Bei einer Tarifumschaltung oder für eine Einspeisemessung, werden die historischen Energiewerte je Zählwerk angezeigt. Die Abfolge des Anblinkens erweitert sich für jedes zusätzliche Zählwerk für 1 d, 7 d, 30 d, 365 d, bevor der Schritt zur Löschung der historischen Werte (HIS) erreicht wird.